5. Beilage zu Nr. 275 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 22. November 1908.

Neuheiten Grosse Auswahl! Übertreicht billige Preise!

Paletots und Ulsters in **glatten und rauhen Stoffen**, in dunklen und feinen Mode-Farben, auch in matten Karos und Streifen.

Jackett-Anzüge in modernem Geschmack und in jeder Preislage.

Rock-Anzüge in Gehrock- und Jackettform aus **Kammgarn** sowie **feinen Cheviots** und **Tuchen.**

Pelerinen, Mäntel, Joppen in wasserdichten **Loden** und **modernen Pantasiestoffen.**

Beinkleider und Fantasie-Westen in nur geschmackvollen Mustern in jeder Preislage.

Die Abteilung für Knaben-Konfektion bietet in Bezug auf **Preiswürdigkeit, Gediegenheit** der Stoffe und **Auswahl** in nur geschmackvollen Façons **Ausserordentliches.**

Umtausch jederzeit bereitwilligst!

Anfertigung nach Mass. **Grosse Preiswürdigkeit.** **Garantie für vorzügl. Sitz.**

Vorzüge:

Elegante moderne Ausführung.
Tadelloser Sitz.
Selbst in den niedrigsten [illegible] lagen ist auf Haltbarkeit und solide Verarbeitung Wert gelegt.

Alle von mir geführten **Artikel** sind von der **einfachsten** bis zur **elegantesten** Ausführung selbst für **schlanke** und **korpulente** Figuren in **jeder Grösse** vorrätig.

Herm. Bauchwitz,

Gegründet 1859. **4 Markt 4. Halle a. S. 4 Markt 4.** Fernruf 2288.

Lokales.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

* **Stadttheater.** Zu den hervorragendsten Darbietungen der vergangenen Spielzeit gehört die Neuinszenierung von Richard Wagners „Tannhäuser" nach dem Muster der Bayreuther Festspiele, welcher am Sonntag zur Aufführung gelangt. Die Titelrolle singt Herr Gori; der Chor ist durch die Chorschule verstärkt. Am Montag findet die letzte Aufführung der Lotzing'schen Spieloper „Zar und Zimmermann" zusammen mit dem Ballett „Die Puppenfee" statt. Dienstag wird nochmals das geistvolle Satyrspiel „2×2=5" von Gustav Wied wiederholt. Mittwoch, 2. Abend der Wallenstein-Trilogie „Wallensteins Tod". Donnerstag: „Aida", Freitag: „Der Verschwender", Benefiz für Herrn Steg. — Vielfache Wünsche veranlassen die Direktion in der Montag-Aufführung „Die Puppenfee" an den Anfang der Vorstellung zu setzen und „Zar und Zimmermann" an zweiter Stelle zu geben, um es den Eltern zu ermöglichen, die Kinder in die „Puppenfee" zu schicken.

* **Neues Theater.** Am Sonntag gelangt das Werk Clarice Tartuffarts unter dem Titel „Mammon" zur Erstaufführung in Halle. Montag bleibt das Theater wegen einer Vereinsfestlichkeit geschlossen. Die nächste Aufführung von „Frl. Josette — meine Frau" findet Mittwoch statt.

* **Apollotheater.** Gastspiel d. „Gr. Oberbayrischen Bauerntheaters" heute, Sonnabend, d. 21. November „Die Leni von Obermmergau," oberbayrisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Flüggen. Am Sonntag, den 22. November fällt die Nachmittagsvorstellung des Totensonntages wegen aus. Abends 8 Uhr geht „Der Meineidbauer", Volksstück in 7 Bildern von Ludwig Anzengruber, mit Dir. Michael Dengg als „Kreuzweghofbauer Mathias Ferner" in Szene.

* **Zentral-Theater, Leipzigerstraße 17.** Das Programm dieser Woche reiht sich dem vorigen in jeder Beziehung ebenbürtig an. Spannende Dramen wie „Venetianische Sängerin", „Die Tochter des Wagenbauers" und „Der Gutsknecht" wechseln mit humoristischen Bildern wie „Schlau, schlauer, am schlausten" und „Erst Student, dann Bébé" ab. Dann folgt „Der Widerspenstigen Zähmung". Herrliche Farbenpracht entzückt das Auge in „Japanische Spiele". Ab Freitag den 27. November wird die Grubenkatastrophe auf der Zeche „Radbod" bei Hamm i. W. vorgeführt. Ein Besuch des Theaters ist sehr lohnend.

* **Zoologischer Garten.** Auch in unserm Garten haben wir Hallenser Gelegenheit uns pietätvoll der Toten zu erinnern, liegt doch auf dem Gipfel des Berges ein Mann begraben, den Halle mit Stolz den Seinen nennen darf, Joh. Chr. Reil bedeutet für Halle nicht nur eine strahlende Leuchte der Universität, ihm verdanken wir auch die Gründung des ersten Theaters, die Einrichtung der Sol- und der Dampfbäder, die vor ihm in ihrer Heilwirkung unbekannt waren, ihm endlich den herrlichen Park, der den nach ihm benannten Berg bedeckt und seit nunmehr bald 8 Jahren durch Einrichtung des Zoologischen Gartens Allgemeingut unserer Bürgerschaft und ein Zielpunkt der Umwohner von Halle geworden ist. Dieses Jahr fällt der Totensonntag mit dem Todestage des großen Mannes zusammen, der sich bekanntlich als Generalstabsarzt der Militär-Lazarette, die nach der Völkerschlacht bei Leipzig errichtet waren, die tödliche Krankheit — Typhus — zuzog.

* **Auf den zweiten Kammermusik-Abend,** Montag, den 23. November, im Saale der „Loge zu den drei Degen" auf dem Jägerberge, abends 7½ Uhr, machen wir die Musikfreunde nochmals aufmerksam. Diese Abende gehören zu den reinsten künstlerischen Genüssen des Hallenschen Musiklebens. (Siehe Inserat.)

* **Tilly Koenen,** wohl die bedeutendste unter den lebenden Altistinnen, ist vom Kapellmeister Hans Winderstein für das dritte Philharmonische Konzert am 1. Dezember verpflichtet worden. Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.

* **Sven Scholander,** den vielen Verehrern dieses einzigartigen „Sängers zur Laute" wird die Nachricht willkommen sein, daß der unvergleichliche Künstler am Sonntag, den 6. Dezember einen Liederabend im Saale der Loge zu den 5 Türmen veranstalten wird. Da ausverkaufte Säle bei Scholander bisher festständig waren, so empfiehlt sich baldigste Billetbestellung in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

* **Konzert zum Besten der Hinterbliebenen der auf Zeche Radbod Verunglückten.** Erneuerungsweise lädt auch der Barockchor für die Wiederholung der Konzertaufführung des Requiem von Verdi, welche am Mittwoch in den „Kaisersälen" stattfindet, gut an. Der gute Zweck und die prächtige Aufführung des bedeutenden Werkes wirken, wie es scheint, zusammen, um dem wohltätigen Unternehmen einen vollen Erfolg zu sichern. Wie schon erwähnt, wirkt bei der Aufführung das gesamte Personal unserer Oper mit, voran die Solisten, das verstärkte Orchester, der Chor und die ganze Chorschule. Die Leitung des Ganzen hat Eduard Mörike. Horrat Richards hat den gesamten Reinertrag für die Hinterbliebenen der auf Zeche Radbod Verunglückten bestimmt. Die Aufführung findet bei ermäßigten Preisen (0,80, 1,05, 1,55, 2,10 Mk.) statt. Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.

* **Ein Konzert zum Besten der Stadtmission** ist für Dienstag, den 24. November, abends 8 Uhr im den „Kaisersälen" geplant. Wie das im Interessenteil mitgeteilte Programm zeigt, wird schlichte, gediegene, volkstümliche Musik geboten. Zu den Stadtmissionskonzerten, wie sie mit Hilfe hochherziger Liebe veranstaltet zu werden pflegen, klang bisher stets auch ein anderer Ton mit, ein Lied ohne Worte, das war der Ton herzlicher Sympathie, der im regen Beifall und in mancherlei Zeichen freundlicher Gesinnung innerhalb der Hallenschen Bevölkerung zum Ausdruck kam. Die Mission wird so manches Mal überrascht durch die Entdeckung stiller Sympathien. Eine Konzertveranstaltung ist wohl zu bezeichnen als die günstigste Gelegenheit, einem still gehegten sympathischen Gefühl einen befriedigenden und dankenswerten Ausdruck zu leihen.

* **Siegfried Karg-Elert,** der am Dienstag den 24. d. M. von der Firma C. Rich. Ritter in dem Kunstharmoniumkonzert vorgestellt werden wird, ist ein Komponist und Virtuos von seltener Begabung. Kaum aus der Schule entlassen, schuf er sein erstes größeres Werk, die 24tige Oper „Das Mädchen von Jatagossa" und die erste Symphonie in C. Bittere Not verhinderten den jungen Künstler an einem regelrechten Studium, bis ihn der damalige Mannheimer Hofkapellmeister Frhr. C. M. von Nessicel ein dreijähriges Studium am dem Leipziger Konservatorium ermöglichte. Er wurde Schüler von Professor Jadassohn, Hofpianist Wendling und Gewandhausorganisten Professor Homeyer. Die Resultate waren rapportante. Auch als Pianist, als Schüler des unvergeßlichen Alfred Reisenauer erspielte er sich mit Grieg's A-moll-Konzert einen glänzenden Sieg.

* **Tournée Rouband.** Die beiden französischen Schauspielvorstellungen, welche am nächsten Freitag (27. d. Mts.) in den „Thaliasälen" stattfinden und nachmittags 4 Uhr die dreiaktige Komödie „Mademoiselle de la Seigliére" von Jules Sandeau und abends 8 Uhr die dreiaktige Komödie „Le Malade Imaginaire" von Molière bringen, haben Anspruch auf das Interesse aller Gebildeten, da es außerordentlich wertvoll ist, französische klassische Stücke einmal von französischen Schauspielern dargestellt zu genießen. Namentlich die Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten sollten sich diese daselbst werte Gelegenheit, gute Vorstellungen von anerkannt tüchtigen Partier Schauspielern in französischer Sprache hören zu können, nicht entgehen lassen. — Karten in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch.

* **Im „Oberpollinger"** findet jetzt Abend für Abend Münchener Bockbrauerei verbunden mit Konzert der Trudtinger Bauernkapelle statt. Wer einige fidele Stunden bei „süffigem Stoff" verbringen, wer einmal herzlich lachen will, braucht nur dieses Konzertlokal aufzusuchen. Die lustige Kapelle bringt eine urgemütliche Stimmung hervor und sie versteht — das muß man ihr lassen — ihre Sache ausgezeichnet. Bald sind es Musikpiecen, die gefällig in der Zuhörer Ohr klingen, und dann wieder warten die drei schmucken Musikanten, von denen wohl jeder so gegen drei Zentner, wenn nicht noch mehr, wiegen mag, mit komischen Sachen auf.

* **Frauenbildungsverein.** Dienstag, den 24. November, im Frauenklub: „Ein neues Frauenbuch." — Dienstag, den 1. Dezember, 5 Uhr, im Gemeindehause Adrechtstraße 27. Vortrag von Frl. Dr. Goische zum Besten der sozialen Arbeiten des Frauenbildungsvereins: Gottfried Keller und die Frauenfrage. Billets à 1 Mk. im Klub und am Saaleingang. Der gute Zweck und die Anerkennung der beliebten Rednerin werden sicher ein volles Haus machen.

* **Evangelischer Arbeiter-Verein.** Die Weingruppe hält ihre Monatsversammlung schon am 23. bis. Mts. im Blauschen Schützenhause ab. Die Mitglieder werden zu zahlreichem Besuch eingeladen.

* **Postalisches.** Das Kaiserreich Aethiopien (Abessinien) ist dem Weltpostverein beigetreten. Der Beitritt mit diesem Lande regelt sich daher voran nach den Bestimmungen des Weltpostvertrags. Die besonders Gebühr, die bisher in Aethiopien für die eingehenden Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere vom Empfänger erhoben wurde, kommt in Wegfall.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anfragen ohne Namensunterschrift und ohne Quittung bleiben unberücksichtigt.)

* **R. Sch. in R.** Die Quittungskarten von 1892—1895 haben ihre Gültigkeit verloren, da sie nicht innerhalb zweier Jahre nach dem Ausstellungstage zum Umtausch eingereicht worden sind.

* **Dir. Sch. in B.** Ein solches Mittel können wir Ihnen nicht mitteilen.

* **A. G. L.** Derartige Inserate können Sie ausgeben. Anmeldung ist nicht vorgeschrieben.

* **M. Dr.** Diese Frage müssen Sie einem Arzt vorlegen; selbstverständlich muß sich der betr. junge Mann persönlich dem Arzt vorstellen.

* **Neffe K.** Die Preußische Klassenlotterie ist in 5 Klassen eingeteilt. Die Ziehungen erfordern im ganzen 32 Tage. Es werden täglich 4000 Gewinne gezogen. Zahl der zur Ausgabe gelangenden Stammlose 256000, außerdem gibt es 32000 Freilose, die bis zur Ausgabe für Rechnung der Lotterieklasse mitspielen. Im Jahre werden zwei Lotterien veranstaltet. Das Ziehen der Gewinn-Nummern findet nicht mehr durch Waisenknaben, sondern seit Anfang 1907 durch zwei Kommissare statt.

* **B. A.** Wenn der Geschäftsführer nicht eine Generalvollmacht besitzt, muß er für jeden Prozeß eine besondere Vollmacht haben.

* **Klavichmbel.** Darüber gibt es keine gesetzlichen Vorschriften, es lassen sich auch keine allgemeinen Verhaltungsmaßregeln über das Klavierspielen am Abend geben, es muß vielmehr von Fall zu Fall entschieden werden.

* **100 Neu-Dölau.** 1. Soviel wir aus Ihren Angaben ersehen können, ist es zweifelhaft, ob Ihnen der Auftraggeber den vereinbarten Betrag zu zahlen verpflichtet ist. 2. Ihre Ehefrau kann als Zeuge vernommen werden. Sie tun wohl am besten, sich in Güte zu einigen.

* **R. M. 254** 1. Ja. 2. Wir halten die Eltern zur Zahlung des Schulgeldes für verpflichtet. Bestimmte Vorschriften hierüber gibt es allerdings nicht.

* **A. B. Z.** 1. Um hier die Ehe zu schließen, brauchen Sie das Bürgerrecht nicht zu erwerben. Sie haben bei Beantragung des Aufgebots nur einen Paß, Heimatschein oder eine Naturalisationsurkunde vorzulegen, wenn über Ihre Staatsangehörigkeit Zweifel entstehen. 2. Wegen Aufnahme in den Preuß. Staatsverband (dies meinen Sie doch jedenfalls) müssen Sie sich an die Polizei-Verwaltung hier, Schmeerstr. 1, II, Zimmer Nr. 10, wenden.

* **R. B. 100.** 1. Der Schulze und die Schöffen gehören zur Gemeindevertretung, dieselben können also mit abstimmen. 2. Sie haben das Recht im Umsicht in die Listkarten. 3. Den Stimmen der Gemeindevertretung können, falls die Oeffentlichkeit nicht ausgeschlossen wird, als Zuhörer alle zu den Gemeindeabgaben herangezogenen männlichen großjährigen Personen beiwohnen, welche sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befinden und Gemeindeangehörige oder Stimmberechtigte oder Vertreter von Stimmberechtigten sind.

* **O. B. in B.** Soviel wir aus Ihren Angaben ersehen können, liegt kein Betrug vor.

* **Das Ewig-Schöne.** Das „Literarische Zentralblatt" erscheint in Leipzig, das „Literarische Echo" in Berlin. Der Abonnementspreis ist uns nicht bekannt. Mit den übrigen Fragen wenden Sie sich am zweckmäßigsten an eine größere Buchhandlung, die Ihnen bei Auswahl der neuesten und besten Werke gern mit Rat zur Seite steht. Wir möchten dies doch auch erst tun.

* **G. B. in H.** Wir haben den Fabrikort der betr. Fahrrad-Marke leider nicht eruieren können.

* **W. H. 100.** Die Zeugen werden nur vereidigt, wenn das Gericht die Vereidigung zur Herbeiführung einer wahrheitsgemäßen Aussage für

Noch einmal jetzt grosse Ausverkaufs-Tage in Damen-Konfektion.

ca. **450** Sammet- und Seidenplüsch-Paletots und Jacketts, nur **allerneueste elegante Sachen** in **allen Längen** und **Weiten.**

ca. **380** engl. Paletots in allen **neuesten Fassons** und **Stoffen.**

ca. **500** Frauen-Paletots u. Abendmäntel.

ca. **800** Kostüme, Ball- u. Gesellschafts-Kleider, Röcke, Blusen.

Sämtliche Preise sind ganz bedeutend, oft bis weit unter die Hälfte herabgesetzt und auf jedem Etikett neben den bisherigen Preisen deutlich mit Blaustift vermerkt.

Eugen Freund & Co.,

Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus, Halle a. S., Leipzigerstrasse 5, nahe am Markt. Souterrain, Parterre u. I. Etage.

Paul Schuppe, Photographisches Atelier
Grosse Steinstrasse 9.
Weihnachts-Bestellungen erbitte rechtzeitig.
Vergrösserungen nach jedem Bilde. Aufnahmen bis 7 Uhr, abends bei elektrischem Licht.

nzwendig erachtet oder wenn eine Partei dieselbe beantragt. 2. Berufung gegen das Urteil des Kaufmannsgerichts ist nur zulässig, wenn der Wert des Streitgegenstandes den Betrag von 300 Mk. übersteigt. 3. Rechtsanwälte werden vor dem Kaufmannsgericht nicht zugelassen.

* **Sophie.** Die Eidschaftsteuer haben die Legatare zu tragen. Ja. Haupterbin kann die Steuer gleich vom Legat in Abzug bringen.

* **Berlin.** 1. Ja. 2. Ja. 3. Unseres Wissens die Firma: Elektrische Normal-Uhr, G. m. b. H., Berlin W., Bülowstraße 21.

* **A. D. 2.** 1. Diese Frage ist nicht verständlich. Die Bestimmungen über Auflösung und Liquidation einer Gesellschaft finden Sie in den §§ 145—158 des Handelsgesetzbuchs. 2. Bei einem Werte von 5400 bis 6700 Mk. betragen die betr. Gerichtskosten drei Zehntel von 74 Mk. = 22,20 Mk.

* **Nr. 101.** Wir haben zu unserem lebhaften Bedauern über die Tätigkeit, Vorbildung rc. einer Akt-Assistentin nichts ermitteln können.

* **W. L.** Wiederholen Sie die Anfrage, geben Sie aber dabei an, ob es sich um die Kündigung einer Stellung oder einer Wohnung handelt.

* **Th. G. 100.** Firmen empfehlen wir grundsätzlich nicht. In unserer Haupt-Expedition stehen Ihnen die Adreßbücher (auch das Reichsadreßbuch) zur Einsicht zur Verfügung, aus denen Sie sich die betr. Adressen selbst entnehmen können.

* **M. K.** Wir glauben nicht, daß Sie mit einer Privatklage etwas erreichen werden, da die Aeußerung kaum als Beleidigung aufgefaßt werden kann.

* **R. L. 100.** Der Umstand, daß Sie von Ihrem Gläubiger auf offener Postkarte gemahnt worden sind, berechtigt Sie zwar unter Umständen, diesen wegen Beleidigung zu verklagen, aber nicht die Zahlung des geschuldeten Betrages zu verweigern.

* **Wißbegieriger.** Die erste Lokomotive wurde im Jahre 1835 auf deutschem Boden in Betrieb gesetzt.

* **R. L. 125.** Sie müssen sich schriftlich beim Jäger-Bataillon Nr. 4 in Bitsch melden. Ihre ärztliche Untersuchung erfolgt dann eventl. hier durch das Bezirks-Kommando.

* **A. Z. 30.** 1. Mindestmaß für Eisenbahntruppen 1,62 Meter. 2. Die Eisenbahnregimenter Nr. 1, 2 und 3 in Berlin, das Bayerische Eisenbahnbataillon in München. 3. Sofort.

* **Fr. K. Neumarktstr.** Adressen geben wir nicht an. Lassen Sie sich in unserer Hauptexpedition das Berliner Adreßbuch vorlegen und suchen Sie sich in Band II Teil IV auf Seite 2967 einige Firmen heraus.

* **C. K. 100.** Jägerbataillone stehen in Potsdam, Ortelsburg, Culm, Lübben, Busch, Hirschberg, Deiß, Bückeburg, Schleitstadt, Neuenburg, Marburg, Freiberg, Dresden, Colmar. — Das Jägerbataillon Nr. 4 soll am 1. Oktober l. J. von Bitsch nach Naumburg a. S. verlegt werden.

* **Egerer.** Von wo die näheren Bestimmungen über den ausgeschriebenen Wettbewerb für die Schule in Eger zu beziehen sind, ist uns nicht bekannt. Sie tun wohl am besten, bei dem Schulvorstand in E. direkt anzufragen. — Wegen des Wettbewerbs über den Entwurf eines 25 Pfg.-Stückes ziehen Sie in Berlin Erkundigungen ein, uns fehlt es an der nötigen Zeit, die bezügl. Zeitungsnachrichten herauszusuchen.

* **K. H. 10** und **Nichten Geschw. L.** In Verfolg unserer Briefkasten-Notiz in Nr. 264 können wir Ihnen noch mitteilen, daß nach einer uns zugegangenen Nachricht der Kriminal-Polizeibehörde in Hamburg gegen den Lotteriekollekteur Julius Keller das Strafverfahren wegen Betrugs eingeleitet worden ist. Keller ist festgenommen. Er hat behauptet, die Lospositionen auf seinen Namen für eine ihm unbekannte, bisher nicht ermittelte Person verbreitet zu haben. Die eingezogenen Gelder sind angeblich von dem Unbekannten abgeholt worden.

* **P. H.** Wenden Sie sich an Herrn Wetterling, Mansfelderstraße 2, oder Herrn Lindermann, Augustastraße 17. Dieselben sind Münzenkenner und befassen sich mit dem An- und Verkauf seltener Münzen.

* **F. Sp.** Wir können Ihnen keinen Liebhaber für einen weißen Hamster nennhaft machen. Versuchen Sie es mit einem Inserat im Gen.-Anz., vielleicht finden sich Käufer.

* **P. P.** Wir halten den Hauswirt zu der Aufforderung für berechtigt. Wenn er Sie auch auf Unterlassung der Ausübung der sog. Kunst nicht verklagen kann, so kann er Ihnen unseres Erachtens doch ohne Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist kündigen, da Sie einen vertragswidrigen Gebrauch von der Wohnung machen.

* **Kolonialsoldat.** Sie können sich in der holländischen Kolonialarmee anwerben lassen. In den meisten holländischen Städten, besonders an der Grenze, sind Werbebureaus. Meldungen können auch beim Depot in Harderwyk erfolgen. Holland bietet günstigere Chancen als Frankreich mit seiner Fremdenlegion. Das Klima in Niederländisch-Indien ist jedoch sehr ungesund, für Europäer direkt gesundheitsschädlich, doch kann ein junger kräftiger Mann bei solcher Lebensweise es wohl dort aushalten und es im Laufe der Zeit bis zum Wachtmeister bringen. Sold und Beköstigung sind ausreichend, doch ist die Behandlung der Soldaten unseren Verhältnissen gegenüber eine unwürdige. Wir raten Ihnen, sich die Idee, holländischer Kolonialsoldat zu werden, aus dem Kopfe zu schlagen; die Reise kommt sowieso zu hoch.

* **P. G.** Sie können das Mädchen aus dem angegebenen Grunde nicht entlassen; nur wenn dasselbe sich beharrlich des Ungehorsams und trotz wiederholter Ermahnung einer mutwilligen Versäumlichkeit des Dienstes schuldig macht, sind Sie zur Entlassung ohne Kündigung berechtigt.

* **Frau 100.** Ein Mann kann sich nach erfolgter Ehescheidung sofort wieder verheiraten, eine Frau erst nach 10 Monaten, wenn sie nicht inzwischen geboren hat. Doch kann die Frau auf ihren Antrag durch das Gericht von Einhaltung dieser Frist entbunden werden.

* **O. H.** Diese Portospesen können Sie mit in Rechnung stellen.

* **Schneider-Reinhold.** 1. Nein, da dies nicht festgestellt werden konnte. 2. Nein. 3. Ja.

* **M. E. 10.** Einen gesetzlichen Grund zur Ehescheidung können auch wir aus Ihren Angaben nicht ersehen. Sie haben nur das Recht, den arbeitsscheuen, seine Unterhaltspflicht vernachlässigenden Ehemann aus § 361 Absatz 10 des Strafgesetzbuches zur Anzeige zu bringen. Hierzu muß aber erst eine Aufforderung des Magistrats ergangen sein, der Unterhaltspflicht zu genügen, und dann muß der Beweis erbracht werden, daß der Mann sich seiner Unterhaltspflicht gestiftsentlich entzieht.

* **Hamster.** Ja.

* **Fr. G., Friedrichstraße.** Beim Königl. General-Kommando des 4. Armeekorps in Magdeburg.

* **F. M. in W.** Der Amtsvorsteher ist zu einer solchen Anordnung allerdings berechtigt, es wird sich aber empfehlen, die Angelegenheit dem Landrat vorzutragen.

* **S. E. 1800.** Dies ist kein Scheidungsgrund.

* **Richte Klara.** Die Anfrage ist ohne weiteres nicht zu beantworten, es sind noch Rückfragen notwendig. Kommen Sie in unsere Rechtsauskunftei.

* **K. S. 11.** 1. Eine Wäsche-Zuschneiderin eines offenen Verkaufs-Geschäfts gehört zu den gewerblichen Arbeiterinnen, deren Tätigkeit durch die Kaiserl. Verordnung vom 17. Februar 1904 (R.-G.-Bl. Nr. 62) geregelt ist. Danach darf der Arbeitgeber das gewerbliche Personal wie folgt beschäftigen: An den Wochentagen mit Ausnahme Sonnabend 11 Stunden nach Abzug von 1½ Stunden Tischzeit und je ¼ Stunde Frühstücks- und Vesperzeit und am Sonnabend 10 Stunden, jedoch nicht länger als bis 5½ Uhr abends. An den gesetzlich festgelegten sogenannten offenen Sonntagen darf das gewerbliche Personal genau so lange beschäftigt werden, wie das kaufmännische Personal, ohne daß hierfür die Ueberstunden bezahlt werden müssen. Jedoch darf an diesen Sonntagen dem gewerblichen Personal nur solche Arbeit übertragen werden, welche tatsächlich an dem betr. Tage eingegangen ist. 2. Der Chef ist berechtigt selbstverständlich gegen Entgelt) an 60 Tagen im Jahre Ueberstunden machen zu lassen, jedoch an Wochentagen nicht länger wie bis 10 Uhr, am Sonnabend nicht länger wie bis ½8 Uhr.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Die Milchküche für Säuglinge,** Schmeerstraße 21, liefert von jetzt ab auf Bestellung Kindermilch in trinkfertigen Einzelportionen frei ins Haus. Die Milch stammt von ausgesuchten, sterilisierten überwachten Beständen des Stadtguts Gimritz. In der Milchküche, Schmeerstraße 21, wird die Milch sofort den verschiedenen Lebensaltern entsprechend gemischt verdünnt), in Einzelportionen abgefüllt und keimfrei gemacht. Die Keimbefreiung geschieht durch Pasteurisierung (vorsichtiges Erhitzen bei 65—85°), die so behandelte Milch bleibt schmackhafter und verdaulicher als eine mit höheren Hitzegraden behandelte. Die Mutter oder Pflegerin hat dann nichts weiter zu tun, als das einzelne Fläschchen auf 37° anzuwärmen, den sauberen Gummisauger überzuziehen, und die Tagesportion für den Säugling ist fertig. Für Kinder im Alter von 1 bis 2 Monaten kommt Sorte I, für solche von 3 bis 4 Monaten Sorte II, von 5 bis 6 Monaten Sorte III, für ältere Vollmilch zur Ausgabe. Der Preis beträgt je nach Stärke 6 bis 10 Pfg. für das Fläschchen, die Milch wird frei ins Haus geliefert. — Für Unbemittelte werden sehr erhebliche Preisermäßigungen gewährt, die einlach in der Milchküche, sowie in den neu errichteten Niederlagen (siehe Inserat) zu beantragen sind.

* **Die bedeutenden Beuner Braunkohlenwerke in Oberbeuna** bei Merseburg, die durchweg mit den modernsten und bewährtesten Anlagen versehen sind, treten Anfang Dezember in Förderung. Für den Verkauf der gesamten Produktion ist zur Erleichterung des Verkehrs das Verkaufsbureau der Beuner Kohlenwerke" in Merseburg, Halleschestr. 9, Telephon 69 errichtet.

* **Die Wäsche-Zuschneide-Lehranstalt und Weißnähschule von A. Ott,** früher Markiplatz, jetzt Schülerhof 11a erfreut sich eines zahlreichen Besuchs und hohen Ansehens. Diese Privatschule, welche seit vier Jahresstrikt und Leben gerufen wurde, mußte jetzt schon ihre Unterrichtsräume vergrößern, der beste Beweis dafür, daß hier etwas Vorzügliches gelehrt wird. Die Lehranstalt bezweckt, Frauen und Töchter jeden Standes und Alters Gelegenheit zu geben, sich im Zuschneiden und Nähen aller Wäsche und Reglijes auszubilden. Ferner zur Ergreifung eines selbständigen, einträglichen Berufes als Zuschneiderin und Direktrice die hierzu richtige Ausbildung und Lehrgelegenheit in sichere Aussicht zu stellen.

* **Thermos-Flaschen, -Kannen und -Speisegefäße** sind die willkommenste Festgabe für jedermann; zu Hause den ganzen Tag über, und noch notwendiger, ist die ganze Nacht hindurch für Kranke oder Kinder oder bei sonstigen Gelegenheiten, immer warmes Wasser, warme Getränke, Milch oder andere Kinder- und Krankennahrung, warme Speisen, ohne eine Heizflamme benutzen zu müssen, ohne das Bett zu verlassen, zur Verfügung zu haben, ermöglicht Thermos! Dem Jäger hoch willkommen ist Thermos mit dem warm Trunk, der warmen Speise im „Thermos Picnic", auf dem Anstand, lange Stunden vom Quartier entfernt. Auf jeder Automobiltour, ja auf jeder Wandertour, auf Bahnfahrten, überall bietet Thermos, sofort zum Genusse fertig, warme Speisen, warmen Trank. Keine Ballonfahrt findet jetzt ohne Thermos statt! Der Militärballon hatte bei seiner 24 Stundenfahrt eine Anzahl Thermos-Speisegefäße und -Flaschen mit. Graf Zeppelin benutzt ständig Thermos-Gefäße. Im Sommer finden dieselben Gefäße je nach Bedarf ihre weitere Verwendung zum Warmhalten kalter Getränke, die ebenso kalt bleiben, wie die warmen warm.

Ingenieur Akademie Wismar a/Ostsee
Programme d. d. Sekretariat.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!
Das Waschmittel der Zukunft! Persil Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!
Garantiert chlorfrei und unschädlich. Millionenfach erprobt.
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf

Bäcker-Innungshaus, Glauchaerstr. 17.
Sonntag den 22. November von nachmittags 5 Uhr an
Grosses Preis-Skaten
Einsatz 1.50 Mk. Nur eine Serie. Geldpreise.
Es ladet hierzu sämtliche Skatfreunde ein Fritz Gloeser.

Teichmanns Hotel,
Restaurant u. Café - Ammendorf
(Haltestelle der Fernbahn).
C. Bauers Pilsner — Münchner Versand Petzbräu — Reichhaltige Speisenkarte.
Hochachtungsvoll Karl Becker.
Telephon 34.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein, Zweigverein Halle.
Vortrags-Abend
Dienstag den 24. November, abends 8 Uhr im Hotel Kronprinz (Evang. Vereinshaus)
Herr Schriftsteller Georg Zimmermann aus Dresden:
Vortrag eigener und fremder Dichtungen in sächsischer Mundart.
Freier Eintritt für die Mitglieder und Familien des Zweigvereins.
Gäste, auch Damen, sind sehr willkommen. Der Vorstand.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein, e. V. Halle a. S.
Mittwoch den 25. November 1908, abends 8½ Uhr im kleinen Saal der „Kaisersäle", Gr. Ulrichstraße,
Monats-Versammlung,
zu welcher hiermit mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen ergebenst eingeladen wird. Der Vorstand.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Herrn Königl. Notars Lehmann über: „Die Steuer nach dem gemeinen Wert."
2. Mitteilbewilligung von 4000 Mk.
3. Verschiedenes.

E. Winkel's
Weinhandlung u. Weinstuben
Inh.: Ella Winkel
Alte Promenade 34.
Weine erster Firmen.
Im Bierausschank: Schultheiss.

Café Spanier,
Rannische-strasse 13. Eing. Moritz-zwinger.
Jeden Tag die beliebt gewordenen
Kaisereckchen
(50 Pfg.).
Bis 2 Uhr nachts frische Bouillon.
Café Spanier, Rannische-strasse 13. Eing. Moritz-zwinger.

Vortrag
zum Besten des Marienheims
„Frauengestalten aus dem heiligen Lande"
von Herrn Domprediger Lic. Baumann
Dienstag, 24. Novbr., abends 6 Uhr im Gemeindesaal, Albrechtstr. 27.
Eintrittskarten zu 1 Mk. am Eingang.

Café Rheingold!
Henriettenstraße 37.
Flotte Damen-Bedienung.

Untertaillen
(gestrickt, Trikot, Wollik), Gr. Ausw. b. Jonnes Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Leipzigerstraße 30. **Rizzibräu** am Leipziger Turm.
Bringe meine aufgebesserten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
Heute Sonnabend Kartoffelpuffer a Paar mit Kompott 25 Pf.

Rest. z. Klausner,
Gr. Ulrichstr. 52, Eing. Schulstr.
ff. Kaffee. — Mittagstisch.
Abend Stamm.
Angenehmer Familienaufenthalt.
A. Pretzien.

Jeden Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtefest.
Bernh. Borgis, Domplatz 10. Fernsprecher 1833.
Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfund 1 Mk.

Die weltberühmten Mannberg
Harmoniums
schon von Mk. 100.— an
in grösster Auswahl nur allein bei
C. Rich. Ritter
Hoflieferant
Halle a. S.

Rheumatismus?! Gicht?!
Verlangen Sie Broschüre gratis.
Dr. Aug. Eppelsheim, Zwicken i. Sa. 25.

Auf Teilzahl.
erhalt. Sie prima Uhren, Ketten Schmucksachen in allen Preislagen, Sprechappar., Photogr. Appar. Nähmasch., Teppiche usw. (Kein Laden.) M. Taicle, Gröbenstr. 1, p., Ecke Ludw.-Wuchererstr.

Schlieder-Ausschnitt. (Spezialität)
F. Noah, Gr. Klausstr. 7,
Schuhmacher-Bedarfs-Artikel.
Koch's Schlieder-Waschmasch.
Reparaturen an Waschmaschinen dauern, i. u. billig. Böttcherei Schillerschör 1.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Gastspiel des weltbekannten
„Grossen Oberbayrischen Bauern-Theaters"
unter Leitung seines volkstümlichen Direktors Herrn Michael Dengg aus Schliersee.
Heute Sonnabend den 21. November, abends 8 Uhr:
„Die Leni von Oberammergau",
Oberbayrisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Pläggen.
Sonntag den 22. November, abends 8 Uhr:
„Der Meineidsbauer",
Volksstück in 7 Bildern von Ludwig Anzengruber.
Mathias Ferner . . . . Dir. Michael Dengg.
der Kreuzweghofbauer.

Handwerker-Bildungs-Verein.
Sonntag den 29. ds. Mts., abends punkt 7½ Uhr in den „Thaliasälen"
Gr. Unterhaltungsabend.
u. a.: „Die Barbaren", Lustspiel in 4 Akten.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Triumph-Automat
am Leipziger Turm.
Grösste Auswahl feinster Delikatessen.
Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit.
Vorzügliche Biere, ff. Weine und Tafelliköre.
Grog von Arac und Rum, Punsch, Glühwein.
Kaffee und Schokolade.
Bouillon und Pasteten — Delikate Suppen.

Grand Hotel Berges Inh.: Heinrich Berges Tel. 810.
Jeden Abend von 7½ Uhr an beginnend, regelmässige
Künstler-Abend-Konzerte
unter bewährter Leitung des Herrn Kapellmstrs. Wilh. Ohliger.
— Auch nach Schluss der Theater bestens empfohlen. —
Sonntags zum Diner von 1—3, abends von 7½ ab.

Ortskrankenkasse für Brauer und Müller zu Halle.
Am Sonntag den 29. November 1908, vormittags ½11 Uhr im Restaurant Freyberg-Bräu, Kleine Märkerstraße 10
General-Versammlung.
Tages-Ordnung: 1. Wahl von Vorstandsmitgliedern. 2. Wahl von Kassenrevisoren. 3. Wahl zweier Vertreter zum Krankenkassenverband. 4. Geschäftliches.
Der Vorstand. H. Freyberg.

Ramdohr's Dauer-Feueranzünder
im Gebrauch billigster. Ueberall erhältlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081122077/fragment/page=0002

Brauchst Du einen

noch billiger!

hellgelbe
Ia. Kernseife 1 Kgl. 40 Pf.
5 Riegel über 7 Pfd. M. 1.90,
8 Riegel über 11 Pfd. M. 3.00,
ganz weiße Wachskernseife
1 Kgl. 55 Pf., ca. 10 Pfd. M. 3,
Ia. Oberschale, 1 Kg. 50 Pf.,
6½ Kgl. M. 3.00.
Restgekörnte Schmierseifen,
weiße 27 Pf., 10 Pfd. 2.60 M,
gelbe 20 Pf., 10 Pfund 1.90 M
Otto Bornschein,
Mittelstraße 21, an der Gr. Steinstr.

Holzschuhe
kauft man am **billigsten** u. besten in unvergleichlicher Auswahl in der **Fabrikniederlage** von
Carl Lang,
Merseburgerstr. 8, II. Kein Laden.

Vermiete z. Weihnachtsdekoration
prachtv. **Steinadler** u. div. Tiergruppen; dieselb. sind eventl. verkäufl. Gefl. Off. u. B. 7382 a. d. Exped. d. Bl.

Kapitalien

Stiller Teilhaber
mit 10—15 000 Mk. zur Vergrößerung und **Ausdehnung** einer gesetzl. geschützten Maschine gesucht. Off. unter V. 7359 an die Exped. d. Bl.

10 500 Mark
1. Hypoth. auf Lagergrundstück mit 8 Morg. Acker von Selbstgeber gesucht. Offerten u. A. 7401 a. d. Exped. d. Bl.

Kapitalist od. stiller Teilhaber
von rentabler Maschinenfabrik ges., der bereit ist 30—50 000 Mk. gegen feste Vers. u. Gewinnant., event. auch kurze Zeit bei vorh. Sicherheit anzulegen. Offerten unter Z. 2944 hauptpostlagernd **Halle a/S.**

2500 Mk. bis 3000 Mk.
hat Selbstverleiher auf nur sichere Hypothek sofort oder später auszuleihen. Offerten unter Z. 1800 an die Exped. d. Ztg.

7500-25000 M. **Hypoth. ges.** Ag. verb. Off. u. N. 7433 and. Exp. d. Ztg.

Kapitalist
mit circa 5000 Mk. wird zur Ausdehnung eines patentierten Massenartikels gesucht. Off. unt. B. 7422 an die Expedition d. Blattes.

Teilhaber-Gesuch!
Erfahrener selbst. Fachm. sucht z. Ausdehnung eines luk. Gesch. (a. Plätze ohne Konkurrenz) Stillen od. tätigen Teilhaber mit 3—4000 Mk. Kapital. Prakt. Einrichtungen getroffen, bedeutende Kundsch. bereits vorhanden. Kaufmann bevorzugt. Off. u. C. 7423 a. d. Exped. d. Bl.

Von
mehreren II. Hypoth.
auf neuerb. sehr gute Zinshäus. (bis 15000 M) beabsichtige **größere Teile** anderweit. **zu begeben** u. Rechte an III. Stelle stehen zu lassen. Uebernehme auch für
neue II. Hypoth. unt. **B. 33471**
an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Mk. 50 000 Privatgeld
auf I. gute Stadthypoth. ohne Vermittlung zu vergeben. Offerten unt. N. 7418 an die Exped. d. Bl.

200 Mark Darlehen
sucht anst. Witwe zur Erlern. eines Berufs. **Gefl.** Offert. **unt. O. 7434** an die **Expedition** dieses Blattes.

600 Mk. II. Hypothek
auf gutes Grundstück **gesucht.** Gefl. Off. u. Z. 1860 an die Exp. d. Bl.

7000 M. 1. Stelle **ges.** Off. unt. **B. O. 2797** an **Rud. Mosse,** Halle.

Welch edeld. H. w. a. j. Frau geg. sich 500 M. leih. Off. u. d. 7428 a. d. Exp. d. Z.

Trink' erst einen

6000 Porträts umsonst

Um unser Unternehmen auch bei den Abonnenten dieser Zeitung vorteilhaft einzuführen, haben wir uns entschlossen, einstweilen **6000 Porträts umsonst zu verteilen.** — Übersenden Sie uns eine Photographie (ganz gleich, ob dieselbe bereits alt oder neu, ein Einzel-, Doppel- oder Gruppen-Bild ist) nebst Ihrer genauen Adresse auf untenstehendem numerierten Gutschein und Sie erhalten schnellstens Ihr auf ein Format von 36 cm Breite und 46 cm Höhe vergrößertes, also fast ::

lebensgroßes Bild völlig umsonst!

Beeilen Sie sich von unserer Offerte Gebrauch zu machen, da wir einstweilen nicht mehr als 6000 Vergrößerungen vorgesehen haben. **Als Gegenleistung erbitten wir nur Ihre Empfehlung in Freundes- und Bekanntenkreisen, falls die Ausführung des geschenkten Bildes Ihren Beifall findet.** Ihre Photographie erhalten Sie ganz unversehrt zurück. Wer nicht von uns verlangen will, daß wir auch noch die baren Spesen für die Übersendung und Verpackung der Vergrößerung tragen, wolle der Photographie 50 Pfennige in Briefmarken oder in bar zur Deckung dieser Spesen beilegen, wenngleich wir dies nicht zur Bedingung machen. Obwohl unsere handelsgerichtlich eingetragene Gesellschaft absolute Gewähr für die Reellität unserer Offerte bietet, verpflichten wir uns dennoch, die Summe von

5000 Mk.

zu bezahlen, wenn in unserem Auftrage und mit unserem Wissen irgend eine Vergütung bei Empfang der Vergrößerung gefordert wird

Elektra Photographische Industrie G. m. b. H. — Breslau 2

Gefl. ausschneiden und **Gutschein 5026** im Kuvert einsenden!

Obiger Offerte gemäß ersuche ich die

„ELEKTRA“ Photographische Industrie G. m. b. H. — Breslau 2

mir kostenlos die beifolgende Photographie auf ein Format von 36×46 cm zu vergrößern und franko zu übersenden. Ich mache zur Bedingung, daß mir durch die Übersendung keinerlei Kosten oder Verpflichtungen entstehen.

Ort und Datum: *(Gefl. recht deutlich)* *Vor- und Zuname:*

(Besondere briefl. Mitteilungen sind nicht erforderlich) — Briefe über 20 g kosten 20 Pfg. Porto.

Brief-Adresse: „Elektra“, Breslau 2

Lebenswecker,

Hypothek-Kapital,
bis 60% Taxe, 10 Jahre fest, **Georg Schultze,** Fernsprecher 2278.

Hypotheken-Kapital
habe mündelsich. auszuleihen. **Hermann Kloeberg,** Geiststr. 15.

Bar Geld verleihe an jedermann, reelle, diskrete und schnellste Erledig., kulante Bedingung, Ratenrückzahlg. Provision von Darlehn. Gütige Danksch. **C. Gründler,** Berlin W. 8, Friedrichstr. 196.

Geld an jedermann, auch ohne Bürgen, streng reell, auch geg. bequeme Ratenzahl., verleiht diskret und schnell zu kulanten Bedingung. Selbstgeber **C. A. Winkler,** Berlin 41, Potsdamerstr. 65. Notariell beglaubigte Dankschreiben.

Geld-Darlehen i. Höhe, a. o. Bürg. v. 6% an jed. a. Wechsel, Schuldschein u. Ratenzahlg. Hypoth. d. **E. Jeschor, Rixdorf-Berlin 212,** ohne unnütz. Vorauszahl.

Geld- Darlehen a. jed. Leute ohne Bürgen, Diskont v. Wechseln. Spareinlagen verzinse bis 5%. **Wilh. Sievers,** Bankgeschäft, **Leipzig,** Poststraße 15.

Hypotheken-Kapital
auf Wohn- u. Geschäftshäuser, Landgüter etc.
Kommunal-Darlehn, Industrie-Hypotheken
beschafft zu kulanten Bedingungen
Rheinische Handels-Gesellschaft m. b. H. Essen-Ruhr.
(Vermittlung wird honoriert.)

Geld-Darlehne ohne Bürgen, ratenweise Rückzahlung, von Selbstgeber **Hengstmann, Dortmund,** Gutenbergstr. 59.

4000 Mark auf 1. Hypothek sofort oder 1. Januar 1909 zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter Z. 1580 an die Exped. d. Bl.

Suche auf mein neuerbautes **Grundstück** eine **I. Hypothek** von 16—17000 Mk. Off. u. **B. E. 2787** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

5—6000 Mk. werden auf gute sichere Hypothek gesucht. Off. unter Z. 1630 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche 10—12 000 Mark hinter 50 000 Mk. auf mein Grundstück in Halle a/S. Der Wert desselben ist 150 000 Mark. Vermittler verbeten. Offerten unter F. K. 100 postlag. Hauptpostamt **Halle a/S.**

6000 Mark
II. Hypothek von Selbstgeber gesucht. Off. u. J. 7349 an die Exped. d. Bl.

Geld-Darlehn an jedermann tot. Ratenrück. Viele Dankschreiben. **M. Zahl, Berlin 166,** Kommandantenstr. 60.

Geld-Darlehn i. Höhe, auch ohne Bürg. z. 4, 5% an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Ratenzahl. gibt **A. Antron, Berlin NO. 18.**

10—12 000 Mk. auszuleihen. Off. u. O. 7245 an die Exp. d. Bl. erb.

90—100 000 Mk.
auf gute **I.** Hypothek (auch geteilt) per Januar oder später zu verleihen. Offerten mit Wertangabe unter S. 7356 an die Exped. d. Bl.

5000 Mark sind zur 1. Stelle auf ein Landgrundstück auszuleihen. Off. u. H. 7388 an die Exp. d. Bl.

Geb. junge Dame bittet bestherz. Dame oder Herrn um ein **kleines Darlehen** gegen Rückzahlung. Bel. Off. u. G. 7387 an die Exp. d. Bl.

4500 Mk. 1. Stelle auf Haus od. Acker innerh. d. 1. Hälfte d. Taxe auf längere Zeit unkündbar. Anf. Jan. v. Selbstg. zu leihen ges. Off. m. Ang. d. Best. u. L. 7391 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Suche auf mein neuerb. Haus Mitte d. Stadt Hypoth. 12—13 000 Mk. sofort od. später. Agenten verbeten. Off. u. C. 7363 an die Exped. d. Bl.

Welch gutm. Herr in Halle leiht hier anständiger junger, gebild. Dame **1000 Mark** bis 1. Mai 1909 gegen Sicherheit und hohe Zinsen? Offerten unter L. 7371 an die Exped. d. Bl.

Suche **12 000 Mk.** zur 1. Stelle auf 32 Morgen guten Acker nur von Selbstgeber. — Offerten unter E. 7405 an die Exped. d. Bl.

15000 M.
hinter Landschaft 1. Jan. 09 gesucht. Off. u. C. 7403 a. d. Exp. d. Bl.

Darlehns- u. Hypoth-Kapital
besorgt durch reelles Institut **P. Bernát, Halle a/S.,** Schalterhof 1. I.

Wer leiht j. geb. Dame 50 Mk.? Off. u. P. 7395 an die Exp. d. Bl. erb.

Störtebeker!

Handelskammerwahl.

Den Wahlberechtigten teilen wir zur gefl. Kenntnisnahme mit, daß in der heute abend stattgehabten Vorbesprechung der

Kaufmann und Handelsrichter, Herr Oskar Manschewski

i. Fa. **Brandt & Loelokk zur Ersatzwahl** empfohlen worden ist.

Wir bitten um rege Beteiligung an der am

Montag den 23. November cr., vormittags von 9—11 Uhr

im Sitzungssaale der Handelskammer stattfindenden Wahl.

Halle a. S., den 20. November 1908.

Kaufmännischer Verein zu Halle a. S. (E. V.).
Hallescher Verein für Getreide- und Produktenhandel.
Rabatt-Spar-Verein zu Halle a. S. (E. V.).

Hallesche Rohrgewebe- und Gärtnermatten-Fabrik

Arthur Krug,

Gesellschaft m. b. H., Halle a. S.-Trotha,

Bahnhofstr. 8 — Fernsprecher 1789

macht auf ihre jetzt neu eingerichtete

Häckselschneiderei

aufmerksam und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Es wird nur **beste Ware** geliefert.

— — **Verkauf von Stroh und Heu.** — —

Niederlage Triftstr. 16, **früher H. Köppe.**

Ein schmackhafter Honigkuchen

auf dem Weihnachtstisch erhöht nicht nur die **Weihnachtsfreude,** sondern ist auch der **Gesundheit** dienlich; solchen erhält man bei

Robert Schirmer, Honigkuchenfabrik,

Verkauf nur Leipzigerstr. 71, Mansfelderstr. 43, Forsterstr. 54.

2 Mk. Zugabe auf 3 Mk.

Weihnachts-Ausverkauf,

enorm billige Preise.

Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

Hallescher Kunst-Verein.

Im Saale über der Volksleschalle

Ausstellung

neuerer deutscher Radierer,

zugleich Ausstellung der vom Verein ausgeschriebenen **Plakat-Konkurrenz.**

Geöffnet täglich von 11—5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Kunstgewerbe-Verein.

Volksschulgebäude an der Neuen Promenade vom 8. bis 27. November

Ausstellung

von Modellen zu Ferienhäusern aus dem Wettbewerb der Woche und von Entwürfen und Modellen zu Einfamilienhäusern von Hallenser Architekten.

Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags geöffnet.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg.

Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins. G. Wolff.

Die **einzige** Niederlage f. Halle u. Umgeg. meiner homöopathischen Arzneien in plombierten Originalpackungen befindet sich in der

Apotheke zum Deutschen Kaiser, Glauchaerstr.

Leipzig. **Dr. Willmar Schwabe.**

Von Montag an stehen große und kleine

Futterschweine

zum Verkauf.

C. Birke, Gr. Brunnenstr. 67. — Tel. 786. —

---

4 schwarzbunte Färsen u. einige Bullen

zur **Mast** und **Zucht,** ca. 4½ Ztr., p. Ztr. 27 Mk., stehen zum Verkauf.

C. Birke, Große Brunnenstraße 65.

Verkaufs-Bureau der

Bennaer Kohlenwerke

Hallescher. 9 **Merseburg** Telephon 69.

Lieferungsbeginn: **Anfang Dezember.**

Bekanntmachung!

Um Irrtümern vorzubeugen, mache ich meine verehrliche Kundschaft ergebenst darauf aufmerksam, daß sich mein Atelier für **Geigenbau und Reparatur** nach wie vor nur

Neumarktstrasse 5

(bis a. d. vom Buchbindermeister Schwarz) befindet.

Richard Hunger, Geigenbauer

Asthma- kranke nehmen nur noch **Asthma-Tropfen „Vincolin"** (patentamtl. geschützt). **Vincolin** wirkt sofort, wo andere Mittel versagen. Lindert augenblicklich auch die schwersten Anfälle von **Asthma, Atemnot, starkem Husten** ꝛc. Vollkommen unschädlich. Flasche 4,25 Mk. Porto extra geg. Nachnahme.

Chem. Laborat. Willy Lehmann, Berlin 115, W. 30, Maassenstr. 10.

Hilfe

gegen **Gicht** und **Rheumatismus.**

Die uns in grosser Menge zugegangenen glänzenden Anerkennungsschreiben und beeidete Zeugenaussagen beweisen:

Dass unser Mittel selbst in so schweren und alten Fällen, dass scheinbar keine Hilfe mehr möglich war, glänzende Erfolge gebracht hat!

Dass Schmerzen und Geschwulst überraschend schnell, oft schon nach wenigen Stunden verschwanden!

Dass schon nach wenigen Tagen wieder volle Arbeitsfähigkeit eintrat, die bei früheren Anfällen oft ebenso viele Wochen fehlte!

Unser Mittel enthält kein Gift! Kein wertloses Geheimmittel! Nicht schädlich für das Herz! Wirkt direkt gegen die Erreger der Krankheiten, betäubt also nicht nur die Schmerzen!

Herr Bezirksarzt Medizinalrat Dr. G. hat vor Gericht als Sachverständiger erklärt: **„Bessere Mittel gegen Gicht und Rheumatismus als die in den Limosan-Tabletten enthaltenen gibt es jetzt nicht!**

Diese Tatsachen beweisen mehr als alle Versprechungen, die wir machen könnten!

Erhalten Sie sich Ihrer Familie, schreiben Sie noch heute eine Postkarte mit Ihrer genauen Adresse an das **Chemische Laboratorium „Limosan", Limbach-Sachsen 53** (diese Nummer nicht vergessen). Sie erhalten dann sofort durch unsere Versand-Apotheke interess. Broschüre und eine Probe unseres Mittels vollständig

gratis!

Bestandteile: Aethylenimin D. R. P. 1, Glykokoliparaphenetidin bas. 4,5, Lithiocarbonat 0,1, salizyls. Salz d. G. 1, essigs. Salz d. G. 0,4.

Millionen

mandeln bisher in Ausland für Schokoladen, doch gewinnen in neuerer Zeit deutsche Schokoladen immer mehr u. mehr die Oberhand. Als eine hervorragend feine Sorte gilt unsere

Lipsia-Schokolade,

beste Speise-Schokolade der Welt. Tafel 25 und 50 Pfg.

Knape & Würk, Leipzig.

In Halle: **Ad. Herrmann,** Gr. Märkstr.- u. Nietzstr.-Ecke.

Schwache Männer

sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort **„Fortisin"** nehmen. Glänzende Resultate! **Sofortige Wirkung!** Garantiert unschädlich. Nähere Auskunft gratis.

K. Schünemann, Berlin 116, Friedrichstraße 5.

Militärstiefel,

Hof Kirche. neue und getragene **Schaftstiefel, Lack- u. Halbstiefel,** ferner **Schnürschuhe, Zug- u. Kinderstiefel, gr. Auswahl.** Daselbst werden auch Schuhe und Stiefel m. gut. gebr. **Riemenleder** billig besohlt und repar.

J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Palästina- u. Ungar-Weine

vorzügl. Qualität, direkt bezogen, wie

Jaffa Sec, weiss.
Jaffa, rot, süss.
Libanon, Ausl.,
Suss. Ober-Ungar,
Méneser,
Hunyady,
St. Martin,

insbesondere

Medizinal-Ungarweine

chem. untersucht,

empfiehlt **zu billigsten Preisen**

Max Treuding,

Obst-, Südfrüchte-, Konserven- und Genussie-Handlung.

Halle a. S., Gr. Steinstraße 21.

Puppenperücken

Zöpfe nhm. fert. v. ausgek. Haar, jaud. u. bill. Gelicke vorjährige Perücken gebe billig ab. —

E. Stemmler,

Glauchaerstr. 79, Ecke Moritzbrücke. Sämtl. Reparat. a. Puppen w. ausgef.

Bernburger Teerprodukte- und Dachpappenfabrik,

Fernsprecher: Nr. 72. **BERNBURG a. S.** Telegramm-Adresse: Teerfabrik.

Neueste mit den besten Maschinen und Apparaten ausgestattete Fabrik,

empfiehlt sich als vorteilhafteste Bezugsquelle der Branche.

Interessenten sind zur Besichtigung höfl. eingeladen.

Eigener Bahnanschluss. **Wasserverladung.**

Vertreter für einzelne Bezirke gesucht.

Rich. Kühn, Bäckerei, Augustastr. 12, Telephon 2109, empfiehlt täglich frisch:

ff. Plannkuchen, Kreppel, Apfelstietzel, Spritzkuchen,

gefüllten Kranzkuchen und diverse Kuchensorten in bekannter Güte.

Pianos

v. 350 Mk. an, kreuzsaitig, Eisenbau, 4. cent Nussbaum, schwarz Ebonit etc.

Grösste Tonfülle. 20jähr. Garantie. Ratenzahlung nach Wunsch. Frachtfreie Probesendung. Preisliste, Refer., Atteste kostenlos u. frei.

Trautweinsche Pianofabrik,

BERLIN W. 66, Leipzigerstr. 120.

Urin-Untersuchung

chemisch u. mikroskop. sowie

Prüfung von Auswurf

auf **Tuberkelbacillen**

fertigt gewissenhaft und billig

Apotheker C. Krätzgen,

Königstr. 21, Ecke Merseburgerstr.

Hygienische

Bedarfsartikel. Neuester Katalog mit Empfehlungen vieler Aerzte und Prof. gratis und franko.

H. Unger,

Berlin NW., Friedrichstr. 91/92.

Kluge Frau

ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von **Frau Anna Hein,** fr. Oberhebeamme a. d. gebürtshilfl. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bestellt von **Frau Anna Hein, Berlin S. 47** Oranienstrasse 65.

Stadtbekannt

ist mein großes Lager in

Zöpfen

von 3 ℳ an bis zu jeder gewünschten Preislage. Habe unstreitig die **größte Auswahl am Platze.**

Anfertigung sämtlicher künstlichen Haararbeiten von eigenem ausgekämmten Haar. Versand genau nach Einsendung einer Haarprobe. Zahle höchste Preise für **ausgekämmtes Damenhaar.**

Hallesche Zopffabrik

Otto Siebert,

Spezialist für Haarpflege.

33 Leipzigerstr. 33.

Transparente

in Glas u. Stoff,

Shirtingschilder,

sowie alle

Reklameschilder

für die **Weihnachtverkäufe** liefert **billigst**

Hans Hallfarth, Geiststrasse 39, Fernspr. 2674.

Puppen-Tapeten!

Reizende Neuheiten.

G. Frauendorf,

Schulstrasse 3/4.

Zähnerang.-Oper., massage, Nagelpflege Röserstr. 4, II r., Ecke Marienstr.

Guts- und Kalkbrennerei-Verkauf in Schraplau.

Schlusstermin.

Montag den 30. November 1908, vorm. 10½ Uhr

sollen im **Ratskeller zu Schraplau** die bisher der **Frau Witwe Bruno Hoffmann zu Schraplau gehörigen Grundstücke und Gebäude** und zwar:

1. **Die Kalkbrennerei mit 8 Morgen Bruch,**
2. **das Gutsgehöft Herrenstr. 2 zu Schraplau**

mit dazu gehörigen ca. 61 Morgen Ackerländereien im einzelnen wie auch im ganzen **unter günstigen Zahlungsbedingungen** zum Verkauf gestellt werden, wozu Kaufliebhaber einladet

Karl Pflügner,

Magdeburg-W.,

Große Diesdorferstraße 250. Telephon 2028.

Barometer
Thermometer
Reisszeuge
Brillen und Klemmer

in Gold, Doublé, Nickel und Stahl.

Operngläser

grösste Auswahl bei

Otto Unbekannt,

Gr. Ulrichstrasse 1a.

Hofapotheker **Neuss** **Wiesbadener Asthmamittel**

seit mehr als 30 Jahren von vielen Asthmaleidenden nachweislich mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Der eingeatmete Dampf der Kräuter **befreit sofort von der Atemnot** und bewirkt ruhigen Schlaf. Asthmaleidende erhalten Prospekt mit Anerkennungen und **Versuchsprobe vollständig kostenlos.**

1 Kästchen, enthaltend ½ Kilo = 120 Portionen, kostet 3 Mk.

Zu beziehen **nur** von der **Hirsch-Apotheke Dr. Stephan, Wiesbaden.**

Patentanwalt Eyck,

Halle a. S., Leipzigerstr. 71, Tel. 3457.

Musik! Zu Festlichkeiten in jeder gewünschten Besetzung und Stärke stellt das **Hall. Konzert-Orchester.** Auch Klavier-Musik. Direktor **Vetter,** Merseburgerstrasse 4.

Spenden für die Hinterbliebenen der auf der Zeche Radbod bei Hamm i. W. verunglückten Bergleute werden zur Weiterbeförderung gern entgegengenommen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Behufs **Umpflasterung** wird die Straßenkreuzung **Alte Promenade — Unterberg** vom 21. d. Mts. ab auf 10 Tage für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 20. November 1908. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die **Küchenabfälle** des Hospitals St. Cyriaci et Antonii hier, welche Anfuhr durchschnittlich mit 100 Personen belegt ist, soll für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 an den Bietbietenden vergeben werden.

Die Bedingungen sind im Bureau der Stiftungsverwaltung, Sparkassengebäude, Rathausstraße 1, Zimmer 84, einzusehen. Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß sich der Bietende den ihm bekannten Bedingungen unterwirft, sind bis zum 4. Dezember d. J., 12 Uhr mittags, im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Angebot auf die Küchenabfälle des Hospitals St. Cyriaci et Antonii" bei der gedachten Dienststelle einzureichen.

Halle a. S., den 17. November 1908.

Der Hospital-Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081122077/fragment/page=0004